

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2015/140
öffentlich		
Datum 19.10.2015	Aktenzeichen II.4	Federführend: Frau Sharp

Betreff

Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2015

Beratungsfolge Gremium Hauptausschuss Stadtverordnetenversammlung		Datum 16.11.2015 23.11.2015		Berichterstatter Herr Schmick	
Finanzielle Auswirkungen:		X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		X	JA		NEIN
Produktsachkonto:		35110.5318000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:					
Folgekosten:					
Bemerkung:					
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:					
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss				
X	Abschlussbericht bis				
	Berichterstattung nicht erforderlich				

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Ahrensburg führt das Spendensammelverfahren für das Weihnachtshilfswerk 2015 aus.

Die Geldspenden werden entsprechend der Entscheidung des Kuratoriums und des städtischen Sozialdienstes an bedürftige Ahrensburger Familien und Einzelpersonen verteilt.

Sachverhalt:

Das Kuratorium Weihnachtshilfswerk besteht aus der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg, Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes) sowie der Stadt Ahrensburg.

Im Fachdienst Soziale Hilfen und Wohnungsangelegenheiten werden regelmäßig jährlich ab Ende November durch Spendenaufruf und persönliche Anschreiben Spenden für das Kuratorium Weihnachtshilfswerk eingeworben.

100 Ahrensburger Haushalte wurden im Jahr 2014 bedacht; das Spendenaufkommen betrug ca. 12.200 €.

Das Spendenaufkommen wird erfahrungsgemäß auch 2015 mehr als 10.000 € an Einzelspenden betragen, sodass gem. § 76 (4) Gemeindeordnung (GO) i. V. m. § 7 (3) der Hauptsatzung die Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Spenden beschließt.

Die Geldspenden werden entsprechend der Entscheidung des Kuratoriums an bedürftige Familien und Einzelpersonen verteilt.

Über die Annahme von Spenden, die im Einzelfall über 50 € hinausgehen, wird der Bürgermeister gem. § 76 (4) GO einen jährlichen Bericht erstellen und der Stadtverordnetenversammlung gesondert zuleiten.

In Vertretung

Doris Unger
Stellv. Bürgermeisterin